
Initiative „Fans für Jena“

„Fans für Jena“ c/o Fan-Projekt Jena, Oberaue 4, 07749 Jena

FC Carl Zeiss Jena e.V.
Oberaue 3

07745 Jena

Kontaktadresse:

„Fans für Jena“
c/o Fan-Projekt Jena
Oberaue 4
07749 Jena

E-Mail: initiative@die-titanen.de

Jena, den 01.06.2001

Antrag an die Mitgliederversammlung des FC Carl Zeiss Jena e.V.

Hiermit möchten wir im Namen der Initiative „Fans für Jena“ einen Antrag an die Mitgliederversammlung einreichen, über den diese am 12.6. 2001 beschließen möge. Wir beantragen folgendes:

Das Präsidium des FC Carl Zeiss Jena wird verpflichtet, einen Pressesprecher einzusetzen.

Ziel:

Der Verein muss in der Öffentlichkeit ein Bild abgeben, welches wieder um Vertrauen bei den Zuschauern, Fans, Sponsoren und der gesamten interessierten Öffentlichkeit wirbt.

Aufgaben eines Presseverantwortlichen:

- Der Pressesprecher ist der erste Ansprechpartner der Medien
- Seine Aufgabe ist das regelmäßige und zeitnahe Liefern von Presse-Informationen
Notwendig dafür ist die Teilnahme an entscheidenden Sitzungen des Präsidiums und das gemeinsame Festlegen mit dem Präsidium zu Art und Inhalt der Presseveröffentlichungen
- Er verfolgt die regionale Presse und die Medien und erstellt einen Pressespiegel für den Verein.
- Nach Analyse des Vereinsbildes in der Öffentlichkeit berät er das Präsidium, schlägt entsprechende Maßnahmen vor und setzt sie gegebenenfalls um.

Begründung:

Die Form, in der sich der FCC in der Öffentlichkeit präsentiert, ist derzeit regelrecht vereinsschädigend.

Wie ist die Situation:

Eine Pressearbeit, die dieses Wort verdient, findet nicht statt. Es gibt widersprüchliche Aussagen und unklare Meldungen, die vieles nur andeuten, aber nichts definitiv-klares zum Ausdruck bringen und somit Spekulationen Tür und Tor öffnen. Auf Vorkommnisse wird in der Regel erst sehr spät reagiert

Ein Beispiel: Michael Mason spielt gegen Wehen nicht mit. In der Pressekonferenz wird gesagt, wegen einer Angina. Der Stadionsprecher dagegen spricht von einer Verletzung. Später wird bekannt, dass es Rückstände in

der Gehaltszahlung gibt. Daraufhin gibt es Spekulationen, Michael Mason hätte die Arbeit verweigert. Vom Verein gibt es nur sehr zögerliche Reaktionen. Noch schlimmer war es in den Fällen von Dejan Raickovic und Uli Klemm. Alles das ist kontraproduktiv, bringt Unruhe im Verein und um ihn herum.

Die Zeitungslandschaft in Thüringen und Jena ist lange Zeit sehr wohlwollend mit dem FCC umgegangen. Als die Fehler dann für jeden offensichtlich waren, wurden einige Versäumnisse angesprochen. Daraufhin wurde die Presse beschuldigt, Unruhe in den Verein hereinzutragen. Diese äußerst unangebrachte Reaktion hätte ein Pressesprecher mit entsprechendem Fachwissen verhindern können.

Der Verein muss bei einem Ereignis an die Medien herantreten und die Neuigkeiten zeitnah verbreiten. Auch auf unrichtige oder verzerrte Darstellungen (die bei Pressefreiheit nicht immer vermieden werden können) muss der Pressesprecher reagieren. Auf ein Medium, das gerade hier in Jena eine zunehmende Rolle spielt, hat der Verein direkten Zugang: Das Internet. Es hat sich gezeigt, dass sogar Pressevertreter hier einige ihrer Infos beziehen. Wenigstens diese Möglichkeit muss man nutzen. Hierdurch könnte man auch indirekt auf die anderen Medien einwirken.

Auch die Fans verfolgen das Internet genau. Auf der öffentlichen Newsseite gibt es durch den langsamen Meldungsfluss die offizielle Version erst sehr spät, während im Forum schon längst über Gerüchte diskutiert wird.

Im Namen der Initiative „Fans für Jena“

Mitglied	Mitglieds-Nr.
Andreas Trautmann	608
Jens Beuckert	730
Michael Beuckert	538
Christa Jatho	230
Jonas Rauschenbach	826
Stefan Meißner	499
Dirk Plötner	209
Wolfram Böhme	317
Jakob Matthies	657
Denis Rosenheinrich	744
Enrico Romstedt	816
Michael Groetenhardt	765
Karsten Schmidt	766
Stefan Quast	728
Lars Buchheim	727
Frank Cichos	820
Matthias Stein	151
Andrej Rosenheinrich	759
Mike Hermann	239
Jens Weißenburger	548
Tobias Gerlach	376
Uwe Kaiser	074
Dietmar Sprenger	195

Unterstützende Fans

Felix Bernhardt